

*hotn beim Fönschtala odankt* Peiting SOG; *°de Mari hat den Wasl adankt, dö hat se was Bessers gfundn* Schönbrunn LA; *°mein Knecht hob i odankt, der war ma z langsam* Wiefelsdf BUL; *Leit, iich mou (ß enk [euch] oodânk 'n, 's Gschäft gäiht nimma!* BRAUN Gr.Wb. 432; *weillen er wögen ölters den dienst nit mehr verrichten hat Mögen ist ihme ehrlich. abgedanckht worden* 1637 HAIDENBUCHER Geschichtb. 123.– **3b** aus einem Amt, Dienst- od. Liebesverhältnis scheiden, zurücktreten, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: *°der hot's schö abdankn lossn* „das Mädchen sitzen lassen“ Kötzing; *°da Voaschtand hout odankt* „sein Amt aufgegeben“ Schönwd REH; *Der Kini is nimma Kini! ... Er hat odankt!* H. NOË, Baier. Seebuch, München 1865, 196.– **3c** übertr. sterben, NB, °OP vereinz.: *°der hat odankt* Schwandf.– **4** aussondern, ausmustern, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°dein oidn Huat derfst a amoi ådanga!* Mehn; *daß er doch endlich einmal die alte Stärkeschachtel abdanken könnt* CHRIST Werke 711 (Madam Bäurin).

SCHMELLER I,522.– WBÖ IV,585f.

**[an]d. 1** bei der Hochzeit den Dank aussprechen: *åndanka* „Abenddank, vom Hochzeitslader gesprochen“ Gallenbach AIC.– **2** †N., Andenken, Gedenken: „die das *Andanken* desselben bei dessen Leichenbegängniß ... ehren“ Landshuter Ztg 17 (1865) 692.

**[aus]d.** wie →[an]d.1: *bein Ausdanga is d Houzad umme* Erding; „Nach der Morgensuppe wird die Braut *ausgedankt*, d.h. ... der Abschied derselben aus dem väterlichen Hause und der Dank für alle von den Eltern ... erfahren Wohlthaten ... erklärt“ OB Bavaria I,395.

SCHMELLER I,522.

**[be]d.** refl., sich bedanken, seinen Dank aussprechen, °OB, NB, °OP, SCH vereinz.: *dea bedankt si nit åmoi* Hohenpeißenbg SOG; *I bidank mi rechtanehr* [nachdrücklich] Chiemgau HuV 9 (1931) 358.

WBÖ IV,586.

**[ver]d.** wie →d.5, °OB, °NB, OP, SCH vereinz.: *den howös zon fodänka* Stadlern OVI; *Mei, Afra, dir verdank is, daß i heit no leb!* Altb.Heimatp. 53 (2001) Nr.2,27.

WBÖ IV,586.

**[un]ge-dankt 1** in Phras.: *°wer ungladen in d'Hochzeit geht, geht undanktö draus* „ohne

einen Dank zu bekommen“ Ruhmannsdf VIT, ähnlich °OB, °NB, °OP vereinz.– **2**: *°der is ungedankt daherkömma* „unverhofft, unerwartet“ Neukehn KÖZ. E.F.

### tanken

Vb. **1** Treibstoff tanken: *°daankn deama aa bal wiedo* Windischeschenbach NEW; *I hob ... glei tankt* TOCHTERMANN Oib was Recht is 194.

**2** viel trinken, saufen, °OB, °NB, °SCH vereinz.: *°dea tankt gean* Fahlenbach PAF; *Alle drei homs ganz schö tankt* KEM Wir am Steinwald 12 (2004) 31.

Etym.: Abl. von →Tank; KLUGE-SEEBOLD 906.

WBÖ IV,586.

E.F.

### -danker

M., nur im Komp.: **[Ab]d.** Mann, der bei der Hochzeit den Dank ausspricht, °OB, °NB, °OP vereinz.: „der Hochzeitsführer macht abends bei Abschluß des Mahles auch den *Abdanker*“ Burggen SOG; *„Es lebe der Abdanker! ... rufen die Gäste“* LEOPRECHTING Lechrain 248. E.F.

### -danket

N., nur im Komp.: **[Ab]d.** Dankrede bei der Hochzeit: *°Abdanket* Walleshsn LL. E.F.

### danks

Adv. ä.Spr., in heutiger Mda. nur in Komp. **1** unentgeltlich: *Gratuito ... danchis* Windbg BOG 12.Jh. StSG. I,664,5-7.

**2** absichtlich: *swie ich gesuntet han ... danches oder undanches* 12.Jh. SKD 358,51f. (Benediktbeurer Beichte III).

**3** ohne Grund, grundlos: *Gratis ... danchis* Windbg BOG 12.Jh. StSG. I,492,48-50.

Etym.: Ahd., mhd. *dankes*, Gen. von →Dank; <sup>2</sup>DWB VI,213.

WBÖ IV,579.

Komp.: **[un-ver]d. 1** unabsichtlich, aus Versehen, gedankenverloren: *°is mir unverdangs passiert* Ruhmannsdf VIT.– **2** unversehens, plötzlich: „einen vierblättrigen Klee *unverdanks* finden, bringt Glück“ Wdmünchen; „Wenn man einen Hufnagel *unverdanks* gefunden ... hat“ Fronau ROD SCHÖNWERTH Opf. I,128.

WBÖ IV,579.